

Nidau

| | | | | | |
|--|---|---------------------|-------|----------------------|-------|
| Schulort: | Nidau | Kanton 1799: | Bern | Ort/Herrschaft 1750: | Bern |
| Konfession des Ortes: | reformiert | Distrikt 1799: | Büren | Kanton 2015: | Bern |
| | | Agentschaft 1799: | | Gemeinde 2015: | Nidau |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Nidau | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 143-144v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 762: Nidau, [http://www.stapferenquete.ch/db/762]. | | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Nidau, Obere Schule (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert) | | | | |

25.02.1799

Bericht über die Obre Schule zu Nidau.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|-------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Nidau. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | ein Städtchen, |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | welches eine eigne Gemeine ausmacht, |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | das Hauptort der Kirchgemeinde ist, |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | und zum Distrikt Büren |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | im Canton Bern gehört. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Der Schulbezirk ist auf die Häuser der Stadt eingeschränkt, deren 66 sind, |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | und gehören also weder Dörfer noch Höfe etc. dazu. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| | | a. in der Stadt selbst: α. die untre Schule β. die Lehr für kleine Kinder. b. in der Kirchgemeinde. α. zu Jpsach entfernt 1/4tel Stunde. β. zu Port entfernt 1/4tel Stunde. γ. zu Bellmont entfernt 1/4tel Stunde. c. in den nächstumliegenden Kirchgemeinen. α. zu Sutz u. Lattrigen 3/4 Stunden. β. zu Mörigen, Kirchg. Täuffelen, 1 Stunde. γ. zu Hermrigen Kirchg. Täuffelen, 3/4 Stunde. δ. zu Bühl, Kirchg. Walperswyl, 1 Stunde. ε. zu Madretsch, Kirchg. Medt, 1/4 Stunde. ζ. zu Medt selbst, 1/2 Stunde η. zu Godtstadt 1 Stunde ι. zu Merzligen, Kirchg. Bürgeln. 3/4 Stunde. κ. zu Jens, Kirchg. Bürgeln. 1 Stunde. λ. zu Brügg, Kirchg. Bürgeln. 1 Stunde μ. zu Bürgeln selbst 1 Stunde. |
| I.4.a | Ihre Namen. | a. in der Stadt selbst: α. die untre Schule β. die Lehr für kleine Kinder. b. in der Kirchgemeinde. α. zu Jpsach entfernt 1/4tel Stunde. β. zu Port entfernt 1/4tel Stunde. γ. zu Bellmont entfernt 1/4tel Stunde. c. in den nächstumliegenden Kirchgemeinen. α. zu Sutz u. Lattrigen 3/4 Stunden. β. zu Mörigen, Kirchg. Täuffelen, 1 Stunde. γ. zu Hermrigen Kirchg. Täuffelen, 3/4 Stunde. δ. zu Bühl, Kirchg. Walperswyl, 1 Stunde. ε. zu Madretsch, Kirchg. Medt, 1/4 Stunde. ζ. zu Medt selbst 1/2 Stunde η. zu Godtstadt 1 Stunde ι. zu Merzligen, Kirchg. Bürgeln. 3/4 Stunde. κ. zu Jens, Kirchg. Bürgeln. 1 Stunde. λ. zu Brügg, Kirchg. Bürgeln. 1 Stunde μ. zu Bürgeln selbst 1 Stunde. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | β. zu Mörigen, Kirchg. Täuffelen, 1 Stunde. γ. zu Hermrigen Kirchg. Täuffelen, 3/4 Stunde. δ. zu Bühl, Kirchg. Walperswyl, 1 Stunde. ε. zu Madretsch, Kirchg. Medt, 1/4 Stunde. ζ. zu Medt selbst 1/2 Stunde η. zu Godtstadt 1 Stunde ι. zu Merzligen, Kirchg. Bürgeln. 3/4 Stunde. κ. zu Jens, Kirchg. Bürgeln. 1 Stunde. λ. zu Brügg, Kirchg. Bürgeln. 1 Stunde μ. zu Bürgeln selbst 1 Stunde. |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | II. Unterricht. [[[Seite 2] In der Schule wird gelehrt: a) die lateinische Sprache, denjenigen, die sie lernen wollen b) Kalligraphie, c) Orthographie; d) Briefstyl, u. e) andre Aufsätze; f) Arithmetik g) Geographie, h) vatterländische Geschichte; i) Gesang; k) Religion. |

| | | |
|-----------|--|---|
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Die Schule dauert Sommer und Winter gleich fort. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Schulbücher sind die gewöhnlichen: der Bielerkatechismus; die auch zu Bern gebräuchliche lateinische <i>Grammatik</i> , u. Schellers lat. Wörterbuch. (<i>Vide</i> Anmerk. 1.) |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Die Vorschriften macht der Lehrer selbst, aus angenehmen u. nützlichen Kirchenschriften. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Die Lehrstunden sind also festgesetzt: Alle Tage der Woche Vormittags drey Stunden, im Sommer von 7-10, im Winter von 8-11 Uhr; Montag, Dienstag, Donstag u. Freytag Nachmittags 2 Stunden; Mittwoch u. Samstag eine Singstunde |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Die Kinder können nach Belieben des Lehrers in mehrere Claßen abgetheilt werden; gegenwärtig sind deren nur zwey. |
| III.11 | Schullehrer. | III. Personal-Verhältnisse. Schullehrer, trägt den Namen <i>Provisor</i> . |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | Jst bisher von dem vormaligen Rath der Stadt durchs Stimenmehr erwählt worden |
| III.11.b | Wie heißt er? | der jezt noch an wesende Lehrer heißt Jakob Rudolf Bachmann, |
| III.11.c | Wo ist er her? | gebürtig von Bern. |
| III.11.d | Wie alt? | alt 26 Jahre; |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | ist verheyrathet u. hat eine Magd; aber keine Kinder. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | verwaltet sein Amt seit dem 6t Jener 1798. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | war vorher <i>Vicar</i> zu Täuffelen, ist also ein Religionsdiener; u. ist daher von der Bernerschen Verwaltungskammer den 11.tn dies Monats zum Pfarrer nach Dießbach bey Büren ernennt worden. |
| III.11.h | Hat er jezt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Außer dem Unterricht in der Schule hat er noch die Vorbereitungspredigten vor jedem <i>Comunionstag</i> zu halten, u. an der Auffarth bey der öffentlichen Beschenkung der Kinder eine <i>Oration</i> . |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Die Anzahl der Schüler beläuft sich gegenwärtig auf 19 Knaben. Mädchen hat er keine zum Unterricht, als nur in den 2 Religionsstunden, die er wöchentlich zu geben hat |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | IV. Ökonomische Verhältnisse. |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | [[[Seite 3] <i>Schulfond</i> ist keiner vorhanden; sondern alles Einkomen des <i>Provisors</i> fließt aus dem Stadtpithal- und Gemeingut. |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | <i>Schulgeld</i> . bezahlen nur die, welche nicht Burger von Nidau sind, u. zwar a. in der untern Claße monatlich 12 1/2 Bazen. b. in der obern Claße monatlich 15 Bazen. |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | das Haus des <i>Provisors</i> ist in gutem Stande. à <i>Pleinpied</i> ist die geräumige warme Schulstube. Übrigens sind 2 <i>Etagés</i> ; im erstern sind 2 Zimer, u. eine große Küche; im 2.tn 2 Zimer u. 2 Kamern; denne ein schöner Estrich, und auch ein geräumiger Keller. |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | für dies Gebäude sorget die Stadt. |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | a. An Geld; fronfästlich zu beziehen — <i>per</i> Jahr 132. kr. An den Schul Examen jedesmal 1 kr. — also 2 kr. Summa 134. kr. b. An Getreid. (auch fronfästlich zu beziehen) jährlich α Wäzien — 3 Mütt. β Roggen — 1 Mütt. γ Haber — 6 Mütt. c. An Wein. Jährlich 4 Säüme, gleich nach der Verjäsung. d. An Holz. 400 Wedeln. Klafter Holz ist unbestimmt; bey 2 Klafter, ist bey weitem nicht hinlänglich. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | Aus abgeschafften Zehnten, die die Stadt besaß, kömmt das Getreide, <i>vide supra b.</i> — wird jezt im lauffenden Preise mit Geld bezahlt. |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | <i>vide IV, 14.</i> |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | aus der Gemeinkasse das Geld. <i>vid: A,a.</i> |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | α. der Wein (A,c) aus den dem Spithal der Stadt gehörigen Reben. β. ein kleines Gärtlein hinterm Haus. γ. ein Pflanzplatz vor dem obern Thor. δ. ein burgerlicher Haustheil auf der Weid. |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

[[[Seite 4] Anmerkung I. Die Stadt hat in dieser obern Schule zum Gebrauch für die Knaben eine kleine Bibliothek angelegt; es befinden sich darin Bibeln; Psalmenbücher; Gellerts Lieder in Musik; Schmidlin Gesangbuch; Lavatters christliche Lieder in Musik; Musikalische Ergänzungen; Prenningers biblische Beyspiele von Tugend u. Laster, Christliche Tugendlehre; Sulzers Vorübungen zur Erwekung der Aufmerksamkeit etc.; Pfenning's Geographie; kurze Geschichte der Schweiz; Merkwürdigkeiten der Schweiz besonders des Cantons Bern; Erste Anfangsgründe der Rechenkunst u. Geometrie von jedem dieser Werke sind mehrere *Exemplare* vorhanden
Anmerkung II. Der neügewählte *Provisor* ist Carl David Dik, von Bern; D.G.W. bisheriger Helfer zu Biel.
Nidau. den 25.ten *February* 1799.
J. R. Bachmann. *V.D.M.*

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 143-144v
Briefkopf Bericht über die Obre Schule zu Nidau.
Transkriptionsdatum 24.01.2012
Datum des Schreibens 25.02.1799
Faksimile 762BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_143-144v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Bachmann
Verfasser Vorname Jakob Rudolf
Vom Lehrer verfasst? Ja
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|-------------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------------|
| Name | <u>Nidau</u> | Kanton 1799 | <u>Bern</u> | Kanton 1780 | <u>Bern</u> |
| Konfession | <u>reformiert</u> | Distrikt 1799 | <u>Büren</u> | Kanton 2015 | <u>Bern</u> |
| Ortskategorie | <u>Stadt</u> | Agentschaft 1799 | <u></u> | Amt 2000 | <u>Biel/Bienne</u> |
| Eigenständige Gemeinde? | <u>Ja</u> | Kirchgemeinde 1799 | <u>Nidau</u> | Gemeinde 2015 | <u>Nidau</u> |
| Ist Schulort? | <u>Ja</u> | Einwohnerzahl 1799 | <u></u> | Einwohnerzahl 2000 | <u></u> |
| Höhenlage | <u></u> | | | | |
| Geo. Breite | <u>584836</u> | | | | |
| Geo. Länge | <u>219456</u> | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Nidau, Obere Schule (ID: 1018)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Knabenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 5 | 5 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | Ja | |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | Ja | |

| | |
|--|--|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | 2 |
| | Kalligraphie Latein Aufsatz/Briefe schreiben Orthographie Arithmetik/die 4 Species Geschichte Erdbeschreibung/Geographie Singen Religion/Christliche Unterweisung |
| Unterrichtete Inhalte: | |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | 19 | 19 |
| Mädchen | | |
| Kinder | 19 | 19 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1640)

Name: Bachmann
Vorname: Jakob Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 26
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Bern
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben